

3F

EXPEDITIONSYACHT „GYPSY LIFE“



„Eisbrecher“: Für Törns in hohe Breiten ließ Extremskipper Harald Paul alle Bereiche seines Smelne-100-Stahlverdrängers verstärken.

Baujahr:	2004
Länge:	12 m
Gewicht:	18 t
Geschwindigkeit:	6,5 kn

boote

Seltene Seefahrt, Teil 22: Bei Smelne im niederländischen Drachten ließ Extremskipper Harald Paul 2004 einen Stahlverdränger bauen und speziell für Expeditionstörns in hohe Breiten ausrüsten. So verfügt das ursprüngliche Serienboot etwa über einen tieferen Kiel mit Stahlplatte, verstärkte Isolierung und Fenster. Zu den Reisezielen gehörten bereits Spitzbergen, Grönland und momentan Kanada (siehe rechts).



Im Griff des Eises: „Gypsy Life“ Anfang Mai in Labrador.

Harald und Silvia Paul sind mit ihrem 12-m-Stahlverdränger „Gypsy Life“ an der Küste Labradors noch immer fest im Eis eingeschlossen: „Von der Klimaerwärmung bekommen wir hier momentan nichts zu spüren“, scherzte der Extremskipper am Satellitentelefon. Im vergangenen Sommer hatte das Paar für sein Projekt „Abenteuer Kanada“ den Nordatlantik überquert. In den kommenden Monaten soll es zunächst auf Südkurs Richtung Neufundland gehen – sobald das Eis aufbricht. www.haraldpaul.com